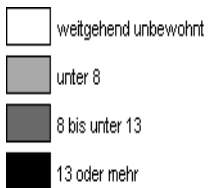


Wohnungsleerstand 2009

Leerstand in Prozent



Dresden insgesamt: 10,2



	Januar 2009	November 2009	Dezember 2009	Januar 2010
	Anzahl (darunter weiblich)			
Bevölkerungsbewegung				
Wanderungen				
zugezogene Personen				
insgesamt	1 877 (46,8 %)	2 204 (46,3 %)	1 686 (43,8 %)	1 764 (44,8 %)
darunter Ausländer	348 (39,1 %)	363 (16,5 %)	257 (38,5 %)	297 (38,0 %)
aus dem Ausland	326 (39,6 %)	284 (39,1 %)	191 (39,3 %)	263 (38,0 %)
aus den alten Bundesländern	301 (45,8 %)	393 (49,6 %)	327 (44,3 %)	311 (42,4 %)
aus den neuen Bundesländern (ohne Sachsen)	301 (50,2 %)	455 (43,7 %)	304 (47,0 %)	287 (48,1 %)
aus Sachsen (ohne Umland Dresden ¹⁾)	353 (48,2 %)	471 (52,0 %)	351 (41,3 %)	371 (49,1 %)
aus dem Umland Dresden ¹⁾	548 (51,6 %)	556 (47,3 %)	471 (47,6 %)	483 (47,4 %)
aus unbekannt	48 (16,7 %)	45 (15,6 %)	42 (14,3 %)	49 (20,4 %)
fortgezogene Personen				
insgesamt	1 864 (47,4 %)	1 658 (44,8 %)	1 475 (45,8 %)	1 717 (45,4 %)
darunter Ausländer	404 (42,6 %)	292 (34,2 %)	266 (40,2 %)	293 (38,9 %)
in das Ausland	234 (43,2 %)	210 (33,8 %)	219 (45,7 %)	223 (41,7 %)
in die alten Bundesländer	435 (50,6 %)	359 (48,2 %)	299 (46,8 %)	377 (47,5 %)
in die neuen Bundesländer (ohne Sachsen)	275 (56,7 %)	307 (51,5 %)	267 (49,8 %)	233 (48,9 %)
nach Sachsen (ohne Umland Dresden ¹⁾)	198 (43,9 %)	173 (47,4 %)	171 (45,6 %)	189 (53,4 %)
in das Umland Dresden ¹⁾	458 (48,5 %)	446 (48,4 %)	387 (50,9 %)	463 (49,2 %)
nach unbekannt	264 (37,1 %)	163 (26,4 %)	132 (20,5 %)	232 (28,0 %)
darunter Abmeldungen von Amts wegen	229	132	105	202
Wanderungssaldo				
insgesamt	13 (- 5)	546 (- 277)	211 (- 63)	47 (- 11)
darunter Ausländer	- 56 (- 36)	71 (- 54)	- 9 (- 8)	4 (- 1)
zum Ausland	92 (- 28)	74 (- 40)	- 28 (- 25)	40 (- 7)
zu den alten Bundesländern	- 134 (- 82)	34 (- 22)	28 (- 5)	- 66 (- 47)
zu den neuen Bundesländern (ohne Sachsen)	26 (- 5)	148 (- 41)	37 (- 10)	54 (- 24)
zu Sachsen (ohne Umland Dresden ¹⁾)	155 (- 83)	298 (- 163)	180 (- 67)	182 (- 81)
zum Umland Dresden ¹⁾	90 (- 61)	110 (- 47)	84 (- 27)	20 (- 1)
natürliche Bevölkerungsbewegung				
Eheschließende	160	265	320	167
darunter Ausländer	19	31	28	23
Geschiedene	149	140	161	208
darunter Ausländer	14	9	13	22
Lebendgeborene	486 (52,5 %)	405 (46,7 %)	423 (46,8 %)	494 (51,0 %)
darunter Ausländer	13 (38,5 %)	11 (54,5 %)	15 (3,5 %)	12 (58,3 %)
Gestorbene	566 (58,3 %)	389 (56,6 %)	438 (54,1 %)	398 (56,3 %)
darunter Ausländer	7	3	3	4
Geborenenüberschuss	- 80 (- 75)	16 (- 31)	- 15 (- 39)	96 (- 28)
darunter bei Ausländern	6	8	12	8
Umgezogene	3 454 (49,2 %)	3 579 (49,0 %)	3 325 (48,9 %)	3 428 (48,9 %)
darunter Ausländer	311 (42,8 %)	254 (42,5 %)	261 (46,0 %)	304 (44,7 %)

Anmerkung: ¹⁾ Umland: Kreise Meißen, Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Bautzen (nur westlicher Teil), Mittelsachsen (nur südöstlicher Teil)

Quelle: Bevölkerungsbewegung - Einwohner- und Standesamt; Kommunale Statistikstelle

	Januar 2009	November 2009	Dezember 2009	Januar 2010
Arbeitsmarkt				
Arbeitslose insgesamt	30 921	29 834	29 918	32 631
darunter Frauen	13 700	12 904	12 733	13 707
Langzeitarbeitslose	10 122	9 665	9 799	10 434
Ausländer	1 939	1 991	1 993	2 099
Arbeitslosenquote (Prozent) aller zivilen Erwerbspersonen	11,9	11,4	11,4	12,4
darunter Frauen	11,1	10,3	10,1	10,9
Ausländer	20,5	19,6	19,6	20,6
Leistungsempfänger nach SGB II ¹⁾				
insgesamt	56 877	57 242	57 373	.
davon Empfänger von Arbeitslosengeld II	43 242	43 443	43 512	.
darunter Frauen	21 613	21 460	21 411	.
darunter arbeitslos	20 689	20 371	20 818	.
davon Empfänger von Sozialgeld	13 635	13 799	13 861	.
darunter unter 15 Jahre	13 226	13 366	13 433	.
Bedarfsgemeinschaften	33 659	34 257	34 313	.
darunter mit 1 Person	20 213	20 979	20 991	.
darunter mit Kind(ern)	9 716	9 691	9 738	.
darunter Alleinerziehende	5 697	5 705	5 715	.
Gewerbe				
Bestand	45 317	46 977	46 998	47 094
darunter Industrie	750	724	722	727
Handwerk	5 817	6 115	6 144	6 162
Handel	11 828	12 017	11 995	11 984
Baugenehmigungen				
Gebäude insgesamt	93	165	84	91
darunter Neubau	43	91	42	48
davon Eigenheime	29	64	31	31
Mehrfamilienhäuser	5	9	2	2
Nichtwohngebäude	9	18	9	15
darunter Um- und Ausbau Mehrfamilienhäuser	35	42	13	26
Wohnungen insgesamt	433	559	186	379
darunter Neubau	68	129	43	58
Tourismus				
Betriebe	165	176	177	171
angebotene Betten und Schlafgelegenheiten	18 052	18 792	18 796	18 686
durchschnittliche Auslastung (Prozent)	24,1	41,5	53,5	24,3
Gäste	66 294	118 146	152 768	66 182
darunter Auslandsgäste	9 554	14 407	17 722	9 949
Übernachtungen	134 955	231 452	309 314	134 177
darunter Auslandsgäste	22 360	31 849	39 196	22 963
durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Gäste (Tage)	2,04	1,96	2,02	2,03
Verbraucherpreisindex in Sachsen				
alle privaten Haushalte (2005 = 100 Prozent)	107,5	108,0	109,8	108,2

Anmerkung: ¹⁾ Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Quellen: Arbeitsmarkt, Leistungsempfänger - Bundesagentur für Arbeit
 Gewerbe - Ordnungsamt
 Baugenehmigungen - Bauaufsichtsamt; Kommunale Statistikstelle
 Tourismus - Statistisches Landesamt
 Verbraucherpreisindex - Statistisches Landesamt

Am 31.12.2009 standen in Dresden von insgesamt 292 454 Wohnungen 29 700 (10,2 Prozent) leer. Die Leerstandsverringerung hielt an. Der Rückgang wird vom Bevölkerungszuwachs, von der weiteren Singularisierung der Haushalte und dem Wohnungsrückbau hervorgerufen. Gleichzeitig hat sich der Wohnungsneubau auf niedrigem Niveau verfestigt. Der jährliche Neuzugang beträgt seit 2005 weniger als 550 Wohnungen; verglichen mit den Jahren 1993 bis 1999 (2 000 bis 11 000 Wohnungen) ein Bruchteil.

Leerstand sank seit 2003 um 7,6 Prozentpunkte

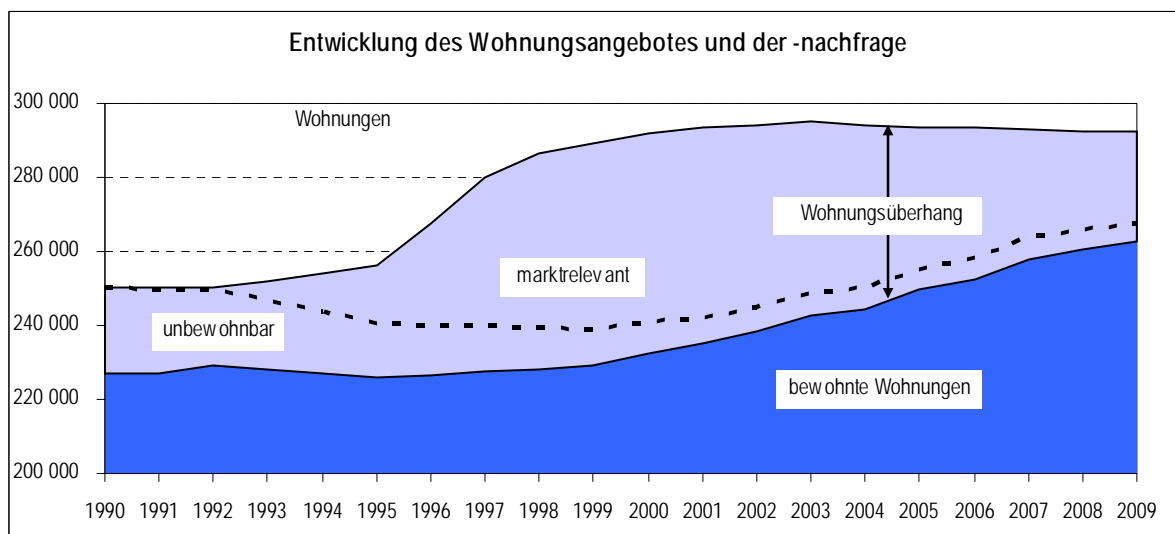
Stadtweit sank der Leerstand seit Beginn des „Rückbau-Ost“ vor 6 Jahren um 7,6 Prozentpunkte. Mit einer Reduzierung von 13 bis 21 Prozentpunkten erreichten neben Friedrichstadt und Pieschen-Süd insbesondere die Stadtteile mit großen Wohnungsrückbaumaßnahmen (Prohlis, Reick und Gorbitz) die besten Ergebnisse.

Nur noch 4 Stadtteile mit einem Leerstand über 18 Prozent

Betrag 2003 der stadtweite Leerstand noch 18 Prozent, so haben derzeit nur noch 4 Stadtteile einen Leerstand, der über diesem Wert liegt. Wie in den Vorjahren hat die Albertstadt mit 31,6 Prozent den höchsten Leerstand, ohne Berücksichtigung der leerstehenden Wohnungen der ehemaligen Kasernen auf der Stauffenbergallee (zurzeit in Sanierung) allerdings nur 19,2 Prozent. In Niedersedlitz (21,6 Prozent) und Strehlen (19,4 Prozent) reduziert sich ohne Berücksichtigung der vom unmittelbar bevorstehenden Wohnungsrückbau betroffenen Gebäude der Leerstand um 14,0 bzw. um 10,5 Prozentpunkte. Ebenso ist in Tolkewitz (19,0 Prozent) nach Abschluss der Baumaßnahmen im Gebiet Altenberger Str./Hepkestr./Enderstr. mit einer deutlichen Leerstandsreduzierung zu rechnen.

Aktiver Wohnungsüberhang beträgt 16 000 Wohnungen

Legt man eine Fluktuationsreserve von drei Prozent zugrunde (9 000 Wohnungen) und berücksichtigt noch, dass 5 000 Wohnungen aufgrund ihres ruinösen Zustandes bzw. durch unmittelbar bevorstehenden Gebäudeabriss nicht vermietbar sind, ergibt sich ein aktiver Wohnungsüberhang von 16 000 Wohnungen.



Soeben erschienen: **Bauen und Wohnen 2009, 52 Seiten, 8,- EUR (auch als CD-ROM)**

Redaktionsschluss: 04.05.2010

Postanschrift: Landeshauptstadt Dresden
Kommunale Statistikstelle
Postfach 12 00 20
01001 Dresden

Besucheranschrift: Nöthnitzer Straße 5, Erdgeschoss
01187 Dresden

Telefon: (03 51) 4 88 11 00 (Infotelefon)
Telefax: (03 51) 4 88 69 13
E-Mail: statistik@dresden.de